

21. II. 1918

12

Schlechtes Brot. Das Wiener Maisbrot hat jetzt eine Beschaffenheit erlangt, daß es eher „Fattingers Hundstuchen“ als einem menschlichen Nahrungsmittel gleichkommt. Dazu kommt, daß das Brot auch kleiner geworden ist, was wohl nicht allein mit der Verordnung zusammenhängt, die den Bäckern vorschreibt, nicht wie bisher aus

636 Gramm, sondern aus 600 Gramm Mehl einen Brotslaib im Gewicht von 840 Gramm herzustellen, sondern was seine Erklärung auch darin findet, daß der Maiszusatz das Brot bedeutend schwerer macht. Von der Verschlechterung abgesehen, ist das Brot also auch weniger ausgiebig geworden, so daß die Verbraucher eigentlich unter einer so bewirkten Verkürzung der Brot-r a t i o n leiden. Eine solche Veränderung, die durch die Brotzusammensetzung bewirkt wird, muß natürlich bei der Unzulänglichkeit aller anderen Lebensmittel äußerst hart empfunden werden.